

Erstes Bildungsministertreffen in der Geschichte der G20

06.09.2018 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Deutschland wird bei dem historischen Treffen in Mendoza vom Parlamentarischen Staatssekretär Thomas Rachel vertreten.

Es ist das erste Bildungsministertreffen in der Geschichte der G20, das in dieser Woche unter argentinischer G20-Präsidentschaft in Mendoza stattfindet. Im Vordergrund des G20-Bildungsministertreffens stehen der Austausch über die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen für die (digitale) Arbeitswelt der Zukunft. Außerdem diskutieren die Teilnehmer über die internationale Zusammenarbeit in der Bildung.

Für Deutschland nimmt der Parlamentarische Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung Thomas Rachel am ersten G20-Bildungsministertreffen teil. Rachel sagt anlässlich des Treffens: *„Zum ersten Mal überhaupt gibt es einen Gipfel der G20-Bildungsministerinnen und -minister. Die argentinische Präsidentschaft sendet damit ein deutliches Signal, wie wichtig Bildung für die Zukunft der 20 größten Industrie- und Schwellenländer ist. Die G20-Bildungsminister sind sich unter anderem einig, dass in allen Ländern die Möglichkeiten für lebenslanges Lernen ausgebaut werden müssen, Mädchen und Frauen auf allen Ebenen den gleichen Zugang zu Bildung erhalten müssen wie Jungs und Männer und Bildung Grundlage und Schrittmacher für technologische und soziale Entwicklungen ist.“*

Den Vorsitz des Treffens hat der argentinische Bildungsminister Alejandro Finocchiaro. Im Anschluss an das Treffen werden die G20-Vertreter eine gemeinsame Erklärung verabschieden. Die Dokumente werden auch auf dem G20-Gipfel der Staats- und Regierungschefs im Dezember in Buenos Aires vorgestellt.

Quelle: BMBF

Redaktion: 06.09.2018 von Miguel Krux, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: G7 / G20, Argentinien

Themen: Bildung und Hochschulen, Berufs- und Weiterbildung, Strategie und Rahmenbedingungen

[Zurück](#)

Weitere Informationen